

Sichern von Tieren im Auto

Ob Kurzstrecke oder Urlaubsreise – wer Tiere im Fahrzeug transportiert muss diese sorgfältig sichern. Sonst droht nicht nur ein Verwarnungs- oder Bußgeld (§ 23 der Straßenverkehrsordnung), sondern auch ein erhöhtes Verletzungsrisiko für Insassen und Tier. Bei einem Aufprall mit 50 km/h kann kurzzeitig das Dreißigfache des Eigengewichtes auf den Körper wirken.

Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Transportsysteme mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen.

Grundsätzlich gilt: Es gibt keine gesetzlichen Prüfvorschriften für Sicherungssysteme für Tiere. Achten Sie daher bei der Auswahl der Produkte darauf, ob eine DIN-Prüfung (DIN75410) oder ob es Crashtests zu dem Produkt gibt.

Bei neuen Fahrzeugmodellen achten Sie auf die serienmäßig vorhandenen Verankerungen für "Isofix"-Kindersitzsysteme.

Transportbox

Für viele Tiere ist es die angenehmste Form des Reisens, wie Tierpsychologen bestätigen. Vor allem dann, wenn sich das Tier bereits vor der Fahrt mit der neuen „Schlafhöhle“ anfreunden kann.

Es gibt unterschiedlich große Transportboxen; sie bestehen aus Kunststoff oder Metall. Teilweise sind die Transportboxen auch im Haus für den Hund als Schlafplatz verwendbar.

- ☺ Gute Sicherheit für das Tier, wenn Box mit dem Tier quer zur Fahrtrichtung direkt hinter der Rücksitzlehne positioniert wird. Zusätzlich müssen große Boxen abgesichert werden, da z. T. die Festigkeit der Sitzlehnen nicht ausreicht. Hierfür eignet sich ein stabiles Laderaumtrenngitter.

Tipp: Sicherheitsgurte schließen, auch wenn niemand auf dem Rücksitz sitzt. Das erhöht ebenfalls die Stabilität der Lehne.

- ☺ Kleinere Boxen können auch sicher im Fußraum hinter den Vordersitzen untergebracht werden.
- ☺ Das Tier befindet sich in seiner gewohnten „Schlafhöhle“ und ist gut abgeschirmt (keine Nervosität beim Tier).
- ☺ Das Tier kann den Fahrer nicht stören und (nach einem Unfall) das Rettungspersonal nicht behindern.
- ☹ Bei schweren Boxen umständlichere Handhabung
- ☹ Gewisse Eingewöhnungsphase für das Tier
- ☹ Eigenstabilität der Boxen bei Sicherung ohne vordere Abstützung (z. B. auf dem Rücksitz) unzureichend



Sichern von Tieren im Auto

Sicherheitsgurt

Diese Sicherheitsgurte werden wie ein Geschirr über Kopf und Brust des Tieres gestülpt und am Gurt oder Gurtschloss befestigt.

- 👍 Bei Geschirren mit hoher Festigkeit (z. B. breite Gurte mit Metallverschlüssen, Crashtests geprüft) kann die Verletzungsgefahr für die Insassen reduziert werden.
- 👍 Das Tier kann nur soweit nach vorne geschleudert werden, wie die Gurtlänge es zulässt. Sinnvoll ist ein kurzer Gurt und eine beidseitige Fixierung.
- 👍 Leichte Handhabung
- 👍 Breitere und gepolsterte Gurte reduzieren die Belastungen auf den Brustkorb des Tieres

- 👎 Bei Fixierung am Sicherheitsgurt bleibt ein großer Bewegungsfreiraum und die Verletzungsgefahr steigt.
- 👎 Schmale Gurte und Kunststoffverschlüsse sind Geschirre mit ungenügender Festigkeit und können reißen.
- 👎 Bei großem Bewegungsfreiraum kann das Tier den Fahrer stören.

Schutzdecken

Sie werden an den Kopfstützen von der Rückbank und den Vordersitzen befestigt. Dadurch entsteht eine wannenartige Mulde, in der die Tiere untergebracht werden.

- 👍 Das Tier kann nicht in den Fußraum fallen.
- 👍 Verletzungsschutz nur bei leichten Kollisionen und beim Bremsen
- 👍 Schutz vor Verschmutzung des Innenraums

- 👎 Fahrzeuginsassen werden nicht geschützt.
- 👎 Bei stärkeren Kollisionen gibt es keinen ausreichenden Schutz für das Tier.
- 👎 Das Tier kann den Fahrer stören oder das Rettungspersonal behindern.

Sichern von Tieren im Auto

Laderaumgitter und Netze für Kombis

Sinnvoll sind stabile Laderaumtrenngitter nach DIN (75410-2), die vom Dachbereich bis zum Ladeboden reichen und eine stabile Verankerung aufweisen. Bitte beachten: Bei vielen älteren Fahrzeugen ist die Stabilität der Rücksitzlehnen (vor allem geteilte Lehnen) nicht ausreichend. Viele Fahrzeughersteller bieten eine Laderaumtrennung an.

- 👍 Bei stabilem Laderaumbegrenzungsgitter keine zusätzliche Verletzungsgefährdung der Insassen
- 👍 Das Tier kann den Fahrer nicht stören und das Rettungspersonal nicht behindern
- 👍 Zusätzlicher Ladungssicherungsschutz
- 👍 Einfache Handhabung und Schutz vor Verletzungen der Tiere durch Höhen- und Breitenverstellbare Teleskoprohre mit Kunststoffschutz.

- 👎 Bei größerem Kofferraum entsteht ein großer Bewegungsfreiraum für das Tier. Bei einem Aufschlag führt dies zu einer Spitzenbelastung auf das Tier.
- 👎 Netze und Gitter, die nicht stabil verankert sind, können das Durchschlagen von größeren Tieren nicht verhindern.

Tiersicherheitssitz "Doggy Safe" und Doggy Safe Big

Die Firma ehv-Sicherheit hat einen crashtestgeprüften Tiersicherheitssitz in der Bauweise eines Koffers entwickelt. Der Koffer kann mit dem Sicherheitsgurt, aber auch an den Isofix-Verankerungen auf dem Rücksitz befestigt werden kann. Sinnvoll ist dieses System Doggy Safe für Tiere mit bis zu 9 Kg Körpergewicht. Das Gurtsystem hat drei Einstellungen für Tiere von 1-3 Kg, von 3 - 6 Kg und von 3 - 9 Kg

Für größere Tiere gibt es Doggy Safe Big, hier gibt es keinen Sicherheitssitz sondern eine Sicherheitsdecke mit seitlichen Schlitz durch die die Isofixconnectoren in die Aufnahme der Isofix-Aufnahmebügel befestigt werden. Das Gurtsystem hat zwei Einstellungen und zwar 9 -14 Kg und 14 -20 Kg.

- 👍 Gute Sicherheit für Insassen und Tier durch das spezielle Sicherheitsgurtsystem
- 👍 Das Tier kann den Fahrer nicht stören

Sichern von Tieren im Auto

- 👍 Das Koffersystem (Doggy Safe) kann auch als Schlafplatz für das Tier in Hotel oder Pension genutzt werden
- 👍 Die Fahrzeugverschmutzung ist gering
- 👍 Gute Abstützung für das Tier bei Fahrmanövern durch Kunststoffhalbschale bzw. Isofixconnectoren.
- 👍 Sehr einfache und feste Montage mit Isofix-Befestigung oder Gurtschlössern.
- 👎 Etwas umständliche Befestigung im Fahrzeug mit dem Sicherheitsgurt (Doggy Safe)
- 👎 Das Tier muss an das Geschirr und den geringen Bewegungsraum gewöhnt werden
- 👎 Bei Doggy Safe hohe Verletzungsgefahr und kaum Sicherheit bei Befestigung am Sicherheitsgurt

Trennnetze für herkömmliche Limousinen

Das Trennnetz wird unmittelbar hinter den Fahrzeugsitzen, Fahrer/-Beifahrersitz, mit Hilfe der Sicherheitsgurte verankert. Die Fa. Kleinmetall hat aus einem Geflecht flexibler Gurtbänder anhand von Crashtests eine spezielle "raumhohe" Sicherheitsabtrennung entwickelt.

- 👍 Das Tier sitzt hier frei beweglich auf der Rücksitzbank.
- 👍 Stabiles Netzgitter, ein Vorscheudern des Tieres wird verhindert
- 👍 Das Verletzungsrisiko für das Tier ist niedrig
- 👍 Verwendbar auch in Pkws mit separatem Kofferraum
- 👎 aufwendige Montage/Demontage
- 👎 Die Sitzplätze hinter der Abtrennung gehen für Passagiere verloren